

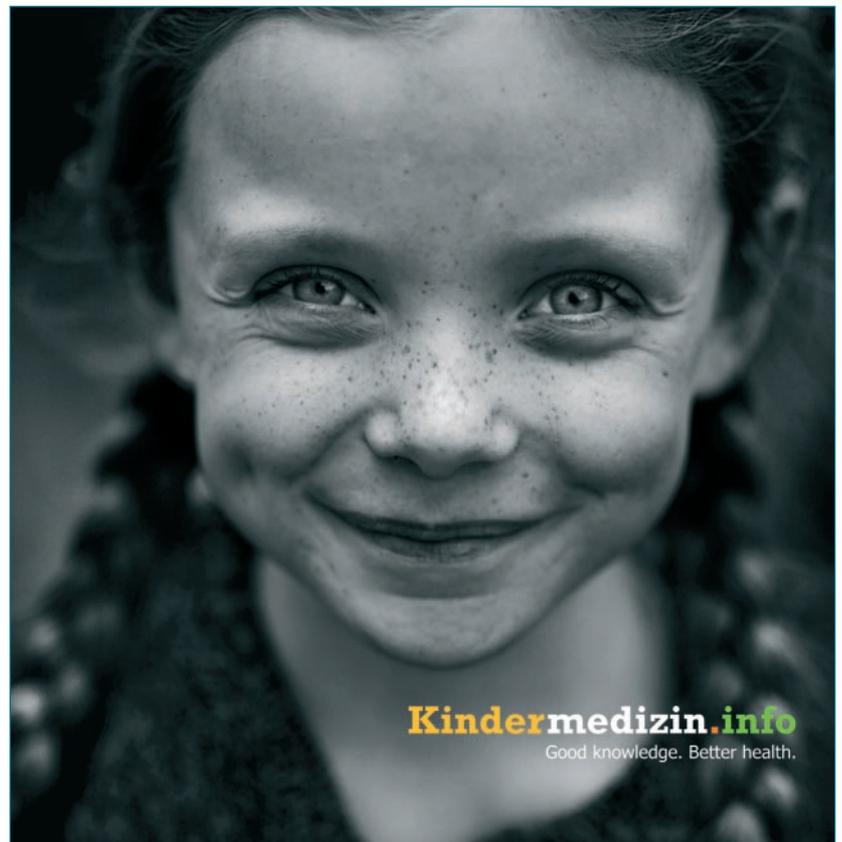
Wahrheit ist die beste Medizin.



"Tropenfrucht ist 1000 Mal wirksamer gegen Krebs als Chemotherapie". „Xylit-haltige Kaugummis senken das Kariesrisiko". "Das indische Gewürz Kurkuma kann Depressionen lindern." Fakenews in der Medizin sind nichts Neues. Schon vor über 30 Jahren wurden von einem Forscher Fellstücke von weissen Mäusen schwarz angemalt, und behauptet, es handle sich um Transplantationen von Hautteilen eines schwarzen auf einen weissen Mäusestamm, bei der die zu erwartende Abstossung erfolgreich vermieden werden konnte. Dieser Fake flog auf, da die Hautteile nicht reproduzierbar waren, und endeten mit dem Rauschmiss des Forschers aus seiner Universität.

Schluss, aus, basta, sagt die Kommunikationsexpertin Beatrice Sonntag, als sie 2015 das Internetportal Kindermedizin.info gründete. Für die Münchnerin, die viele Jahre in der medizinischen Forschung an der LMU München und an der Harvard Universität, Boston, tätig war und die Ende der 90er Jahre an der Bayerischen Akademie für Werbung e-Marketing studierte, stand fest, daß sich hier etwas ändern muss.

„Fakenews im Gesundheitsbereich können grossen Schaden anrichten. Zudem werden vor allem junge Eltern extrem verunsichert. Das kann niemand wollen“, sagt Beatrice Sonntag mit grosser Überzeugung. Und ja, das Portal Kindermedizin.info, das – nota bene – bis heute ohne finanzielle Hilfe von aussen nach und nach immer mehr Reputation und echte Befürworter gewinnt, leistet im Namen der Gesundheit Sinnstiftendes. Denn die Bandbreite von Halb- und Unwahrheiten zu medizinischen Massnahmen ist im Sommer 2019 enorm und kaum mehr richtig abzuschätzen. Fakenews – von unabsichtlich und in gutem Glauben publizierte Falschnachrichten über Scharlatanerie bis hin zu bewusst in die Welt gesetzten Lügen – sind eine zunehmende Gefahr für das Wohl von Leib und Seele. Daß im World Wide Web

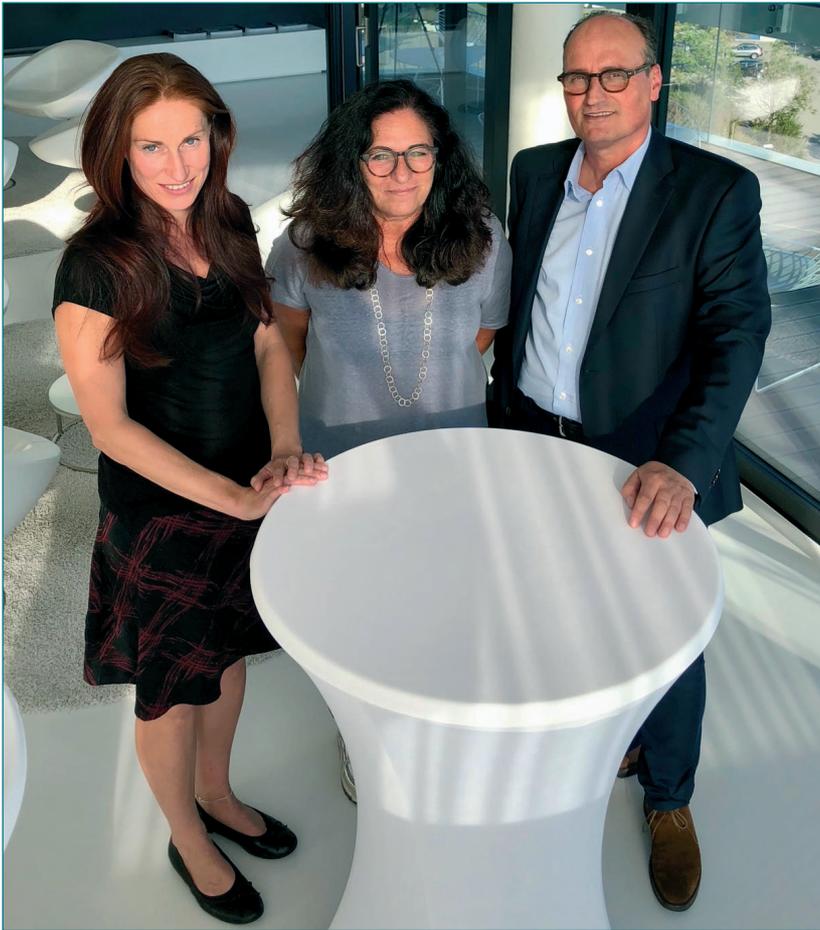


Ein kleines Lächeln für ein grosses Ziel. Mit dem Mädchengesicht als Keyvisual geht kindermedizin.info gegen Fakenews in der Gesundheitsbranche vor. ■

und den sozialen Medien aller Voraussicht nach zu über 90 Prozent leere Versprechungen und Falsch-aussagen die Runde machen, ist zwar nichts Neues, aber dennoch erwähnenswert.

Fake News im Gesundheitsbereich gibt es so viele, wie Zellen im menschlichen Körper, sagt Beatrice

Sonntag. Das Spektrum reicht von Ernährung und Diäten über Fitness und Psychotraining bis hin zu akuten und chronischen Krankheiten. Und dann gibt es da noch die ganz drastischen Beispiele von Fakenews im medizinischen Bereich. Und die können dann sogar tödliche Folgen haben, wie dies eine 1998 im bri-



V.l.n.r. Dr. Nadine Gerth, Beatrice Sonntag, Dr. Frank Bienenfeld ■

tischen Top-Journal „The Lancet“ publizierte manipulierte Arbeit zeigt. Gestützt auf gefälschte Evidenz wurde da behauptet, dass eine Masern-Mumps-Röteln-Impfung signifikant das Risiko von Autismus und Dickdarmentzündungen erhöhe und deshalb gefährlich sei. Als Folge sank die Impftrate im UK drastisch. Wie viele Kinder aufgrund dieser „Studie“ nicht geimpft wurden, deswegen später erkrankten, an Komplikationen verstarben oder heute noch an bleibenden Schäden leiden, ist nicht bekannt.

Die Furcht vor Krankheit, der Wunsch nach Gesundheit, die Hoffnung auf Genesung – was nahezu alle Menschen in mehr oder weniger ausgeprägter Form umtreibt, ist wichtigster Bestandteil der Marketingstrategien kleiner wie großer Geschäftemacher im medizinischen Umfeld. „Wir werden unsere Aufklärungsarbeit in den kommenden Monaten weiter aus-

Kommunikatoren aus Leidenschaft.

Seit seiner Gründung im Jahr 2015 sichtet, prüft und vernetzt das Gesundheitsportal Kindermedizin.info Informationen zur Kinder- und Jugendmedizin und stellt Inhalte kommentiert zur Verfügung. Die Nutzer erfahren woher die Informationen stammen. Sie können darauf vertrauen, daß die Angebote vertrauenswürdig und inhaltlich wertvoll sind. Kindermedizin.info ist inhabergeführt und unabhängig. Als Ernährungsspezialisten, Kommunikationsprofis und Biologen bringen die Macher des Portals, Beatrice Sonntag, Dr. Frank Bienenfeld und Dr. Nadine Gerth einen guten Mix aus Kreativität und Know-how für die wichtige Arbeit mit. Ein Netzwerk an Mediziner, Redakteuren, Beratern, Konzeptionern und Web-Designern unterstützt sie bei der Arbeit.

bauen“, meint Frank Bienenfeld. Der Creative Director und Text-Coach ist seit 2018 als Partner bei Kindermedizin.info mit an Bord, denn die Kommunikationsarbeit des Portals wird immer wichtiger und umfangreicher.

Zusätzlich ergänzt kindermedizin.info ab Sommer/Herbst 2019 sein Leistungsspektrum mit Seminaren und Coachings zum Thema verbale und nonverbale Kommunikation. Gestartet wird mit mehreren Textseminaren. Zielgruppe sind insbesondere all diejenigen, die in der Gesundheitsbranche arbeiten und Tag täglich nah am Patienten dran sind. Aber auch alle Interessierten anderer Berufsgruppen haben – was das Erstellen und Konzipieren von gut formulierten und strukturierten Texten angeht – die Möglichkeit, sich hier fit zu machen. Kurse mit neuem Wissen zum Thema Körpersprache ergänzen die Seminarreihe. Das Besondere an allen Trainings: sämtliche Lehrinhalte werden einfach, klar und auf humorvolle Weise geschult.

Frank Bienenfeld: Wenn wir Lerninhalte auf spielerische, unterhaltsame Weise vermitteln, bleibt das bei den Seminarteilnehmern deutlich besser und länger im Gedächtnis. Wir gehen hier neue Wege in der Wissensvermittlung. Der Erfolg gibt uns recht, hier genauso weiterzumachen. Beatrice Sonntag ergänzt: „Wir leisten und bewirken jetzt schon viel. Aber wir werden insbesondere unsere Aktivitäten gegen Fakenews in Zukunft nochmals deutlich steigern. Das sind wir der Gesellschaft und vor allem den Kindern der Welt schuldig.“ ■

Kindermedizin.info
Good knowledge. Better health.

Kontakt:
Kindermedizin.info UG (haftungsbeschränkt)

Geschäftsführer:
Beatrice Sonntag, Dr. Frank Bienenfeld

Campus Martinsried IZB – West 1
Am Klopferspitz 19, 82152 Martinsried
Telefon +49 (0) 89 995 29 222
E-Mail: info@kindermedizin.info